

# ZWH 4020 Vitalis Pro

## Pro-fitieren Sie doppelt: Bodenverbesserung und Substrat

### Besonderheiten

- Kreuzblütlerfreie Mischung mit einem mehrstufigem Bestandsaufbau und hoher Massebildung
- Phacelia ist eine Gesundungsfrucht und dient als Auflaufschutz für andere Gemengepartner. Durch die schnelle Blütenbildung lockt sie Insekten an
- Sommerwicken besitzen eine starke Unkrautunterdrückung, hohe Grünmassebildung, kräftige Durchwurzelung des Bodens und hohe Stickstoffanreicherung
- Sonnenblumen stellen einen idealen Gemengepartner (Stützfrucht) dar und das kräftig entwickelte Wurzelsystem besitzt ein hohes Aufschlussvermögen für Nährstoffe
- Substratgewinnung im Herbst möglich; friert im Winter ab
- Für trockene Standorte geeignet

### Produktionstechnik

Zusammensetzung	Saatwicke	55 %				
	Alexandrinerklee	20 %				
	Phacelia	16 %				
	Sonnenblume	9 %				
Leguminosenanteil (Samen)	45 %					
Gülleausbringung erlaubt <sup>1)</sup>	✓					
FAKT <sup>2)</sup> einfach E1.1 (70 €)	✓		FAKT <sup>2)</sup> Mischung E1.2 (90 €)	✗		
Saatstärke kg/ha	25		Entspricht Körner/m <sup>2</sup>	430		
Nutzungshinweise						
Saatzeit	Mitte Juli bis Mitte August					
Düngung	mineralisch, organisch					
Wasserbedarf	niedrig, mittel					
Nutzung	Schnitt, Gründüngung					
Überwinterung	nein					
Greeningkonform	✓					
Besondere Eignung	Raps	Mais	Zuckerrüben	Kartoffeln	Leguminosen	Getreide
	■	■	■			■

### Experten-Tipp

Leguminosenreiche Mischung mit Blühcharakter.



1) **Greening:** Eine organische Düngung in vollem Umfang kann nur dann durchgeführt werden, wenn der Samenanteil der Leguminosen in der Mischung in Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt unter 75 %, in Baden-Württemberg unter 60 % liegt. In den anderen deutschen Bundesländern können für die Ausbringung organischer Dünger andere Grenzen gelten.

**Kein Greening:** Hier gelten die gleichen Regelungen beim Samenanteil der Leguminosen wie beim Greening, nur dass hier mineralische und organische Dünger eingesetzt werden dürfen.

2) Nach FAKT Baden-Württemberg

